

**Das Kinder-Abo im Theater Akzent  
Saison 2016/17**

Das **Theater Akzent** bietet in der **Saison 2016/17** erneut das bewährte **Kinder-Abo** für junges Publikum an. Es gibt vier Vorstellungen, die jeweils an einem Samstag stattfinden und zwischen 60 und 75 Minuten dauern. Die Themen und Inhalte der Stücke sind auch dieses Jahr wieder besonders vielfältig und lehrreich, wobei Spaß, Fantasie und Abenteuer immer mit dabei sind.

Den Beginn macht „**Aladdin**“ am **15. Oktober 2016 (Wiederholung: 22. April 2017)**, eines der bekanntesten orientalischen Märchen voller Zauber und Weisheit, die Geschichte des jungen Aladdin und seiner Zauberlampe im märchenhaften Agrabah und seiner Liebe zur Tochter des Sultans.

Der Verein Rabauki und sein Team macht sich mit dem hoffnungsvollen Musical „**Lilly.SOS.Robostan.**“ voller heimatloser BunterländerInnen und strahleweißer RobostanerInnen auf die Suche nach Heimat, Freundschaft und Integration. Wie schon bei den Riesenerfolgen „Lilly und die wilden Räuber“ und „Lilly und der Zeitgeist“ wirbeln auch diesmal die Rabauki Kinder aus ganz Wien und Umgebung zu farbenfrohen Beats, strahlenden Songs und knurpsigen Choreografien ins nächste Level dieses außergewöhnlichen Computerspiels.

Das Grazer Theater am Ortweinplatz präsentiert im Jänner das Stück „**Dicke Didi, fetter Felix**“ frei nach Christine Nöstlinger. Die Geschichte erzählt von der Freundschaft der beiden dicken Kinder Didi und Felix. Nach einer längeren Krankheit ist Felix um einiges dünner und will von der dicken Didi nichts mehr wissen und plötzlich ist alles nicht mehr so einfach...

Michaela Obertscheider und ihr Ensemble beschreiben in dieser Saison das Finale im Februar mit der Komödie „**Känguru Schmitz**“. Im Vordergrund steht die Abenteuerlust eines Kängurus, das unwissend und absichtslos mit einer sensationsgierigen Welt konfrontiert wird. Die temporeiche Geschichte des Kängurus, das sich mit fremden Federn schmückt, ist eine Verwechslungskomödie mit viel Witz und Slapstick für die ganze Familie.

**von 6 bis 10 Jahren**

**4 Vorstellungen, jeweils Samstag**

**Beginn 11.00 Uhr (Abo 3), 14.30 Uhr (Abo 2 & 4) und 16.15 Uhr (Abo 1 & 5)**

**Abo-Preise: 50,-/44,-/38,-/32,-**

Theater mit Horizont **Aladdin**, 15.10.2016 & 22.4.2017

Verein Rabauki **Lilly.SOS.ROBOSTAN.** 26.11.2016 & 3.12.2016

Theater am Ortweinplatz Graz **Dicke Didi, fetter Felix** 21.1.2017 & 28.1.2017

Michaela Obertscheider und Ensemble **Känguru Schmitz**, 4.2.2017 & 18. 2. 2017

**Beratung und Bestellung:**

Nicole Laschitz | [nicole.laschitz@akzent.at](mailto:nicole.laschitz@akzent.at) | 01-50165-3303

**Pressefotos** in 300dpi und **-texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website [www.akzent.at](http://www.akzent.at)** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.



Theater mit Horizont  
**„Aladdin“**



Ein orientalisches Märchen voller Zauber und Weisheit der Märchen aus 1001 Nacht.

Der junge Aladdin lebt mit seiner Mutter im märchenhaften Agrabah, einer prächtigen Stadt des Orients. Das bunte Treiben auf dem Bazar, die Händler mit ihren Waren aus aller Herren Länder, die Teppiche, die wertvollen Stoffe: all das hat für den Jungen eine große Anziehungskraft und lockt ihn immer wieder von zu Hause fort. Dabei würde sich seine Mutter über ein bisschen Hilfe freuen, denn die Familie ist arm.

Eines Tages trifft er den finsternen Zauberer Dschafar, der ihn beauftragt, eine besondere Öllampe aus einer Höhle zu holen. Weil ihn der Zauberer in der Höhle zurücklassen will, behält Aladdin die Lampe für sich und entdeckt bald ihr Geheimnis: einen Lampengeist, der seinem Besitzer drei Wünsche erfüllen muss. Er schließt Freundschaft mit Dschinn, dem Geist der Lampe, und verspricht, ihm mit dem letzten Wunsch die Freiheit zu schenken.

Der Heimweg führt Aladdin am Strand vorbei. Dort trifft er ein Mädchen, in das er sich sofort verliebt, ohne zu wissen, dass sie Jasmin, die Tochter des Sultans ist. Sie lädt ihn in den Palast ein. Um sie zu beeindrucken, kleidet sich Aladdin mit Hilfe des Lampengeistes in feinste Stoffe und bringt teure Geschenke mit. Alles läuft vielversprechend für den jungen Mann und Jasmin gesteht ihm ihre Liebe.

Doch dann begeht Aladdin einen folgenschweren Fehler. Er verschweigt seine wahre Herkunft und als durch einen Trick die Wunderlampe auch noch in die falschen Hände gerät, steht Aladdin plötzlich als Betrüger da. Er muss einsehen, dass Macht auch große Verantwortung bedeutet und dass zur wahren Liebe mehr gehört als Pracht und teure Gewänder...

***Buch und Musik: Clemens Handler und Gernot Kogler***

Verein Rabauki  
„Lilly.SOS.Robostan.“

Lilly hat ein neues Lieblingscomputerspiel: „Weltenbau’n“! Sie loggt sich ein und los geht’s! Doch plötzlich gerät alles außer Kontrolle und bricht zusammen. Bunterland ist zerstört und aus dem Spiel purzeln verzweifelte bunte Gestalten, die Lillys Hilfe brauchen. Sie reist mit ihnen durch den Gedankentunnel nach Robostan, um in der weißen Strahlwelt eine neue Heimat für die Bunten zu finden. Das ist aber gar nicht so einfach, denn zwischen Bunten und Weißen bricht ein Streit aus. Sind sie einfach zu verschieden? Wird der bunte Vogel Bulbulis es schaffen, seine angebetete weiße Bürograzie zu erobern, wird Alilijo Arbeit als Knurpserin finden und können Weiße und Bunte überhaupt miteinander auskommen?



Der Verein Rabauki und sein Team aus professionellen KünstlerInnen macht sich mit diesem hoffnungsvollen Musical voller heimatloser BunterländerInnen und strahlweißer RobostanerInnen auf die Suche nach Heimat, Freundschaft und Integration. Wie schon bei den Riesenerfolgen „Lilly und die wilden Räuber“ und „Lilly und der Zeitgeist“ wirbeln auch diesmal die Rabauki Kinder aus ganz Wien und Umgebung zu farbenfrohen Beats, strahlenden Songs und knurpsigen Choreografien ins nächste Level dieses außergewöhnlichen Computerspiels.

**Rabauki - Verein zur Förderung von Theater, Kunst und Kultur für Kinder**  
**Musik: Juci Janoska + Albin Janoska jun.**  
**Buch und Liedtexte: Juci Janoska**

Theater am Ortweinplatz Graz  
**„Dicke Didi, fetter Felix“**  
frei nach Christine Nöstlinger

*„Didi und Felix waren gleich alt und gleich groß. Viele hielten sie für Zwillinge. Das lag am Fett.*



*Fette Bäuche sehen einander ähnlich. Fette Beine auch. Und Augen eingezwängt zwischen dicken Wangen und feisten Stirnen, schauen auch gleich aus. Dabei hatte Didi blaue Augen und Felix braune. Und Didi, wäre das Fett nicht gewesen, hätte eine Spitznase gehabt – wie ihre Mutter...“*

Didi und Felix können sich nicht ausstehen. Eigentlich kann sie niemand so richtig ausstehen, denn wer dick ist, und nicht schnell rennen kann, ist beim Spielen nur hinderlich.

In ihrer Not solidarisieren sie sich doch und werden dicke Freunde. Doch als Felix nach wochenlanger Krankheit, um einiges dünner, wieder in die Schule gehen darf, will er von der dicken Didi plötzlich nichts mehr wissen ... Didi rast vor Wut.

Eine Geschichte für Kinder ab 6 Jahren über Freundschaft, Liebe, Mut und die richtige Portion Wut und Schmalzbrot.

Das **TaO! - Theater am Ortweinplatz** ist ein freies Theaterhaus für junges Publikum und Brutstätte für junge Kunst in Graz. Es besteht seit 1992 und hat sich über die Jahre zu einem wichtigen Impulsgeber auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für und mit junge(n) Menschen entwickelt. Neben regelmäßigem Spielbetrieb bietet das TaO! ein vielfältiges theaterpädagogisches Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

[www.tao-graz.at](http://www.tao-graz.at)

**Regie: Natascha Grasser**  
mit **Miriam Schmid** und **Felix Krauss**

**Ausstattung: Bernhard Bauer**  
**Musik: Andreas Semlitsch**  
**Licht / Video: Nina Ortner**

Michaela Obertscheider und Ensemble  
**„Känguru Schmitz“**

*Die Regisseurin und Theaterpädagogin Michaela Obertscheider („Nur ein Tag“, „Romeo und Julia“,*



*„Sommernachtstraum“, „Paula und die Leichtigkeit des Seins“, „Wachmann, Pass auf!“, „Onkel Wanja“, „Die Sprache des Wassers“) hat zusammen mit dem Illustrator Helmut Pokornig eine charmante Verwechslungskomödie für die ganze Familie geschrieben.*

Herr und Frau Schmitz sind im Urlaub in Australien, wo ein Känguru die Jacke, die Sonnenbrillen und den Reisepass des verzweiferten Herrn Schmitz "ausleiht" und damit in die Welt zieht. Als Herr Schmitz! Der echte Schmitz verfolgt, besorgt um seinen Ruf, die aufregenden Abenteuer des Kängurus in der Zeitung und beschließt: es hat sich ausgeschmitzt!

Im Vordergrund steht die Abenteuerlust eines Kängurus, das unwissend und absichtslos mit einer sensationsgierigen Welt konfrontiert wird. Die temporeiche Geschichte des Kängurus, das sich mit fremden Federn schmückt, ist eine Verwechslungskomödie mit viel Witz und Slapstick für die ganze Familie.

**Inszenierung: Michaela Obertscheider,**  
**Buch: Helmut Pokornig und Michaela Obertscheider**  
**Bühne, Grafik : Katrin Gross**

Dauer: 60 Minuten